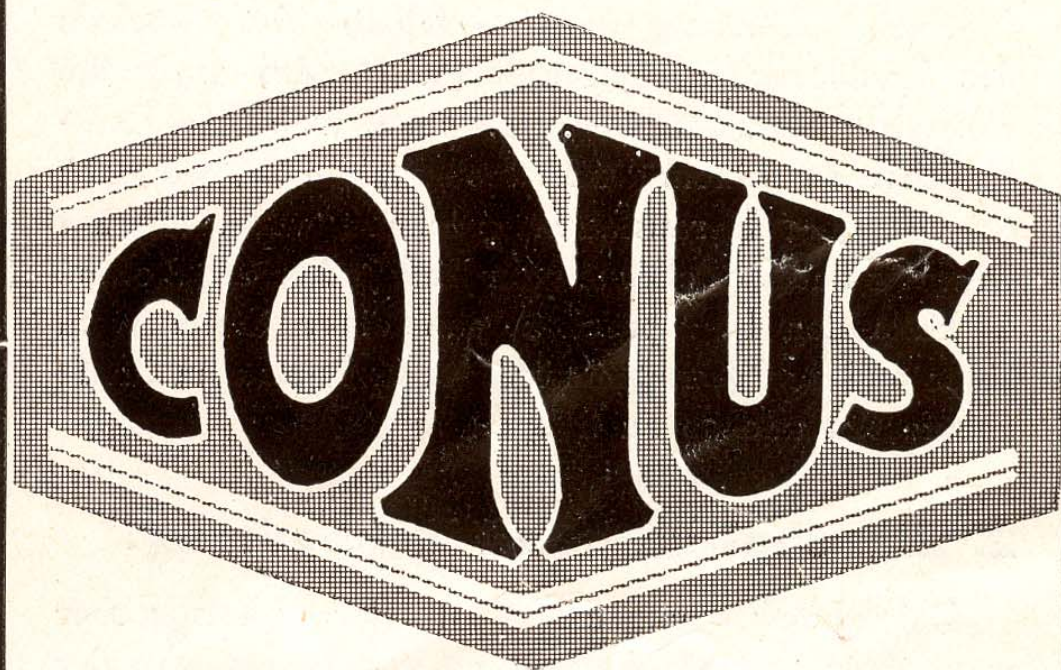


**Gebrauchsanweisung**

**zum**

**TUNGSRAM**



**LAUTSPRECHER**

## TUNGSRAM „CONUS“ LAUTSPRECHER

sich vollständig in Ordnung befinden, also die Klänge nicht verzerren, da durch den „Conus“ Lautsprecher auch die Tonverzerrungen getreu übertragen werden.

Derselbe Fall tritt ein, wenn die Sendestation unvollkommen z. B. mit krachenden oder zischenden Geräuschen emittiert. Derartigen Fehlern kann auch der „Conus“ Lautsprecher nicht abhelfen.

Der Tungsram „Conus“ Lautsprecher kann sowohl zu dem Tungsram „RS“ Siebenröhren Superheterodyne Apparat No. 0115. als zu dem Tungsram Dreieröhren Empfangsapparat No. 0111., wie auch zu jedem beliebigen anderen Apparat verwendet werden.

Das beste Resultat mit dem Tungsram „Conus“ Lautsprecher wird in dem Falle erzielt, wenn die Leistungsfähigkeit der letzten Verstärkerstufe eine hohe ist. Wenn man zu diesem Lautsprecher einen entsprechenden Verstärker benützt, so erreicht man eine verzerrungsfreie Widergabe auch der stärksten Töne.

Wenn man einen genügend starken Klang erzielen will, verwendet man zu dem Empfangsapparat einen Verstärker. Gut entspricht diesem Zwecke der Tungsram Einröhren-Verstärker.

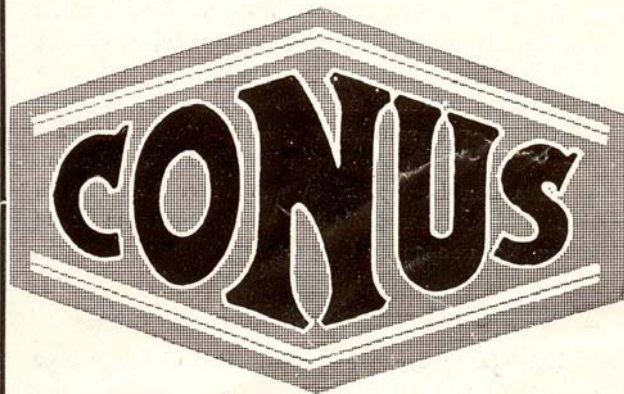
Die vollkommenste Verstärkung wird durch die Verwendung des Tungsram Wechselstrom-Verstärkers No. 0142. oder des Tungsram „Conus“ Wechselstrom-Verstärkers, welche keinerlei Batterie beanspruchen, erreicht.

Mit dem besten Resultate kann ausserdem auch der Tungsram Push-Pull Verstärker No. 0141. zum Tungsram „Conus“ Lautsprecher verwendet werden.

## Gebrauchsanweisung

zum

# TUNGSRAM



# LAUTSPRECHER



## TUNGSRAM „CONUS“ LAUTSPRECHER

### 1. Verpackung.

Man fasst die Einlage der Packschachtel, auf welcher der Lautsprecher befestigt ist, an dem mit der Bezeichnung „Hier behutsam ziehen“ versehenen Rande an und zieht sie heraus. Dabei ist darauf zu achten, dass die konische Papier-Membrane des Lautsprechers nicht beschädigt werde.

Nach Ablösung des oberhalb des Sockels des Lautsprechers befindlichen Bandes wird die Holzleiste behutsam herausgezogen, wobei der Lautsprecher an seinem Griffe festzuhalten ist, wodurch er vor dem Herausfallen geschützt wird. Hierauf wird der Lautsprecher aus der Einlage herausgehoben.

Falls der Lautsprecher von einer Stelle nach einer anderen getragen wird, ist er immer am Griffe anzufassen und so zu heben.

### 2. Einschaltung und Behandlung.

Bei Ingebrauchnahme ist der Lautsprecher wenigstens in einer Entfernung von 15 cm. von der Wand zu placieren.

Die Endstücke der auf den Lautsprecher montierten Schaltungsschnur werden in die Ausführungsklemmen des Empfangsapparates oder des Verstärkers geschaltet.

Von der auf der Spitze der konischen Papier-Membrane befindlichen Befestigungsschraube soll das Gummiband abgenommen und die Schraube nur mit der Hand fest eingeschraubt werden, (bevor noch der Lautsprecher in Tätigkeit gesetzt wird).

Während der Benützung des Lautsprechers beachte man, dass der Empfangs- bzw. Verstärker-Apparat

## TUNGSRAM „CONUS“ LAUTSPRECHER

nicht überlastet werde, (diese Apparate dürfen nicht auf eine Tonstärke, die ihre verzerrungsfreie Widergabefähigkeit übersteigt, eingestellt werden), weil sonst gerade die mit diesem Lautsprecher erzielbare Natürlichkeit und Klangreinheit der Töne stark leiden würde.

Um den durch die Feuchtigkeit der Luft verursachten Anspannungen der Papier-Membrane vorzubeugen, ist die Befestigungsschraube mit den Fingern hie und da vor dem Gebrauch zu lockern, wodurch die eventuellen Anspannungen behoben werden. Hienach wird die Schraube neuerdings angezogen.

### 3. Allgemeines.

Der Tuungsram „Conus“ Lautsprecher gibt sämtliche hörbaren Töne — von den tiefsten bis zu den höchsten — vollkommen gleichmässig und klangrein wider. Es werden sowohl die Musik- als auch die Sprechöne vollkommen naturgetreu und harmonisch vernommen. Es werden sogar die Töne solcher Musikinstrumente, deren Klänge am schwersten reproduzierbar sind, wie z.B. Klavier, Orgel und Trommel mit auffallender Genauigkeit widergegeben.

Die meistbekanntesten Lautsprecher übertragen besonders die tiefen Töne überhaupt nicht, hingegen heben sie einen Teil der hohen Töne zu stark hervor, aus welchem Grunde deren Musik- und Sprechproduktionen unvollkommen und widernatürlich schrill sind, im Vergleich zu den vollkommen harmonischen Reproduktionen des „Conus“ Lautsprechers.

Um eine naturgetreue Wiedergabe solcher zu erzielen ist es notwendig, dass der Empfangsapparat und Verstärker in tadellosem Zustande sei und die Röhren